

Niederschrift

über die 39. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 07.08.2013, von 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zimmer 123)

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 19.06.2013
4. Beschluss zur öffentlichen Auslage des Bebauungsplanes "Magdeburger Straße/ Ecke Burgwall" mit Städtebaulichem Vertrag und Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - Vorlage: 289-(V.)/2013
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 19.06.2013
8. Baumschutzsatzung
9. Mitteilungen
10. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Günter Dannenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 7 Ausschussmitglieder und die sachkundigen Einwohner Herr Kersting und Herr Braune anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Somit wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

zu TOP 3 Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung am 19.06.2013

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 19. Juni 2013 bestehen keine Einwände.

zu TOP 4 **Beschluss zur öffentlichen Auslage des Bebauungsplanes "Magdeburger Straße/ Ecke Burgwall" mit Städtebaulichem Vertrag und Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
Vorlage: 289-(V.)/2013

Bauamtsleiter Krupp-Aachen teilt mit, dass sich der Ausschuss mit dem Vorhaben schon einmal befasst hat. Es handelt sich um die Erweiterung der Verkaufsfläche und den Anbau einer Leergutannahme der ALDI-Filiale in der Magdeburger Straße/Ecke Burgwall, um den Interessen der Kunden besser gerecht werden zu können. Am 29.11. 2013 hat der Stadtrat der Einleitung zur Änderung des Baubauungsplanes mit städtebaulichem Vertrag zugestimmt. Die Änderungen sind in den B-Plan eingetragen worden. Jetzt müsse, soweit der Stadtrat der Vorlage zustimmt, die Auslage und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgen. Erwähnen möchte Bauamtsleiter Krupp-Aachen, dass die im B-Plan festgesetzten 2 Baumstandorte zum einen keine Erweiterung des Marktes zulassen würden und zum anderen haben sich die Standorte ohnehin als ungünstig erwiesen. Einer der Bäume sei bereits abgängig und der andere Baum könne ohne weiteres umgesetzt werden. Für die 2 Bäume wurde als neuer Standort die Grünfläche entlang der Magdeburger Straße festgesetzt. Herr Sens erläutert anhand der Planung noch einmal kurz das geplante Vorhaben.

Zu der Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, ob die Marktfläche mit der geplanten Erweiterung dann für die nächsten Jahre ausreichend wäre, möchte Herr Sens keine verbindliche Aussage treffen. ALDI möchte, wie andere Discounter auch, natürlich das Outfit und die innere Gestaltung immer dem „modernen Einkaufen“ anpassen, aber ob das immer mit einer Flächenerweiterung einhergeht, das sei dahingestellt. Feststehe, dass die Märkte teilweise auch an irgendwelche Grenzen stoßen, die der Gesetzgeber vorgibt. Z.B. hat aktuell der Gesetzgeber vorgeschrieben, dass Pfandflaschen, Plastikflaschen usw. zurückgenommen werden müssen. Das war damals als der Markt geplant wurde, nicht vorgesehen. Und was der Gesetzgeber weiter festlegt, das lasse sich schwer erahnen.

Die Mitglieder des Ausschusses ULFA empfehlen, dem Beschluss zur öffentlichen Auslage des Bebauungsplanes "Magdeburger Straße/ Ecke Burgwall" mit Städtebaulichem Vertrag und Beschluss zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - Vorlage: 289-(V.)/2013 – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis. 7 Ja-Stimmen (einstimmig)

Der **TOP 5** entfällt, es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor.

zu TOP 6 **Anfragen und Anregungen**

- 6.1. Stadtrat Bodo Zeymer regt an, dass sich der Ausschuss einmal über die Nitratwerte der Brunnen von Haldensleben und Umgebung und deren Ursachen dafür informieren lassen sollte. Zum Beispiel habe Uthmöden die höchsten Nitratwerte in Sachsen-Anhalt.

Bauamtsleiter Krupp-Aachen antwortet, dass die Verwaltung über die Problematik informiert sei. Es werde gegenwärtig versucht, von der Unteren Naturschutz- bzw. Wasserbehörde Informationen/ Ergebnisse zu bekommen. Er gehe davon aus, in der nächsten Sitzung Aussagen dazu treffen zu können.

Frau Marquardt fügt hinzu, dass in Uthmöden ein Brunnen beprobt wurde, der sich auf einer Landwirtschaftsanlage befindet. Sie wisse allerdings noch nicht, ob ganz Uthmöden davon betroffen ist.

- 6.2. Stadtrat Hartmut Neumann möchte Folgendes ansprechen:

- Die Waldstraße sieht katastrophal aus (Brunnenringe voller Müll). Dadurch, dass das Dach noch immer nicht in Ordnung gebracht wurde, bestehe weiterhin eine Gefährdung.

Bauamtsleiter Krupp-Aachen gehe davon aus, dass es sich um das Mencke Grundstück handelt.

- Bei der Hängerotbuche am Parkeingang (an der Ölmühle vorbei geradeaus), ragt ein Starkast mitten auf den Weg. Dieser muss dringend entfernt werden.

- Befestigung der Wege von der Oelmühle bis zum Waldsteinbruch - dort ist Schotter, Splitt usw. aufgebracht worden, aber es ist keine Verdichtung erfolgt. Bürger, die einen Rollator oder im Rollstuhl fahren, können diesen Weg nicht nutzen und beschweren sich bei Herrn Neumann.

Stadtrat Bodo Zeymer ergänzt, dass sich das Teilstück oben an der Mauer schwer befahren lasse.

- Stadtrat Neumann setzt fort. Die Großsträucher, die inzwischen 20 Jahre alt sind, müssten verjüngt werden.
- Die Hecke entlang des Rosengartens müsste dringend gepflegt werden.
- Beim Parkhaupteingang müssten die Wege in Ordnung gebracht werden. Zudem sei das Grundstück, das sich im Eigentum der BVVG befindet (gegenüber der Ölmühle) wieder total verkrautet.
- Die Rosso-Inseln sind ungepflegt, das Unkraut steht sehr hoch.
- Der Motor der kleinen Wasserpumpe verursacht lediglich Lärm, aber es kommt kein Wasser. Stadtrat Neumann bietet an, Strom mit einem Zwischenzähler von seinem Grundstück abnehmen zu können.
- Stadtrat Neumann fand es unpassend, dass Herr Rehfeld in der Stadtratssitzung geäußert habe, Herr Neumann solle einen Verein gründen, um Mauern zu sanieren usw. Er möchte darin erinnern, dass er 96.000 Stunden in 15 Jahren ehrenamtlich tätig war und mit seiner Arbeit die Bevölkerung begeistert hat.
- Die kleine Stichstraße von Penny zur Waldstraße sei sehr unsauber, es liegt dort sehr viel Müll. Vielleicht könnte man die Jugendlichen der Jugendmühle verpflichten, den Weg sauber zu halten.

Stadtrat Eberhard Resch teilt mit, dass dieser Zustand seit Jahren so ist. Vorher war der Graben vermüllt, nach dem der Graben nun verfüllt wurde, landet der Müll auf dem Weg. Es wurde mehrmals mit der Leitung der Berufsschule gesprochen, es hat sich nichts geändert.

- Von der Waldstraße in Richtung Bever kommend verdeckt ein großer Holunderbusch die Einsicht in die Hundisburger Straße (aus Richtung Kreisverkehr kommend). Der Busch muss eingekürzt oder etwas anderes gepflanzt werden.

6.3. Ausschussvorsitzender Günter Dannenberg teilt mit, dass im Bereich der Kreuzung Neuhaldensleber Straße/Ecke Gerikestraße die Bäume vor der Ampel bzw. vor den Straßenschildern beschnitten werden müssten. Gleiches treffe für die Bäume im Bereich der Ampelanlage in der Süplinger Straße zu.

6.4. Stadtrat Klaus Czernitzki fragt, wer Eigentümer der Fläche vor dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz ist. Darauf befindet sich ein großer verwahrloster Hügel.

6.5. Stadtrat Bodo Zeymer regt an, vor Beschlussfassung der Vorranggebiete für Windenergie im September evtl. eine gemeinsame Sitzung (BA + ULFA Ausschuss) durchzuführen und dazu noch einmal Herrn Gross von der Regionale Planungsgemeinschaft einzuladen.

Bauamtsleiter Krupp-Aachen werde mit Herrn Gross Kontakt aufnehmen und ihn fragen, ob sich etwas Neues ergeben hat, worüber er berichten könne.

Günter Dannenberg
Ausschussvorsitzender

Protokollführer